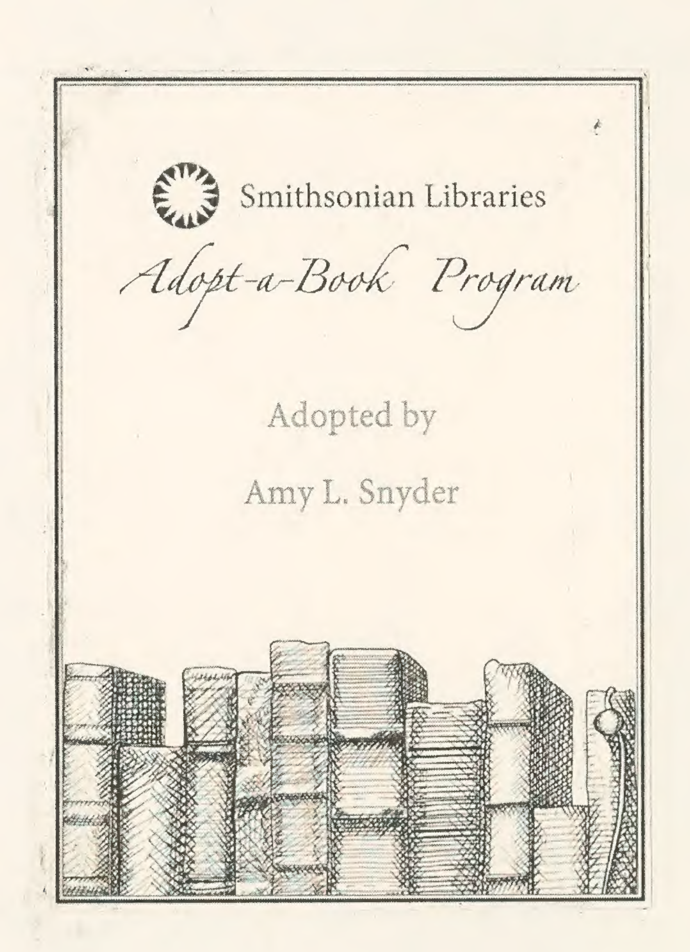

Moderne
Torten-
verzierungen





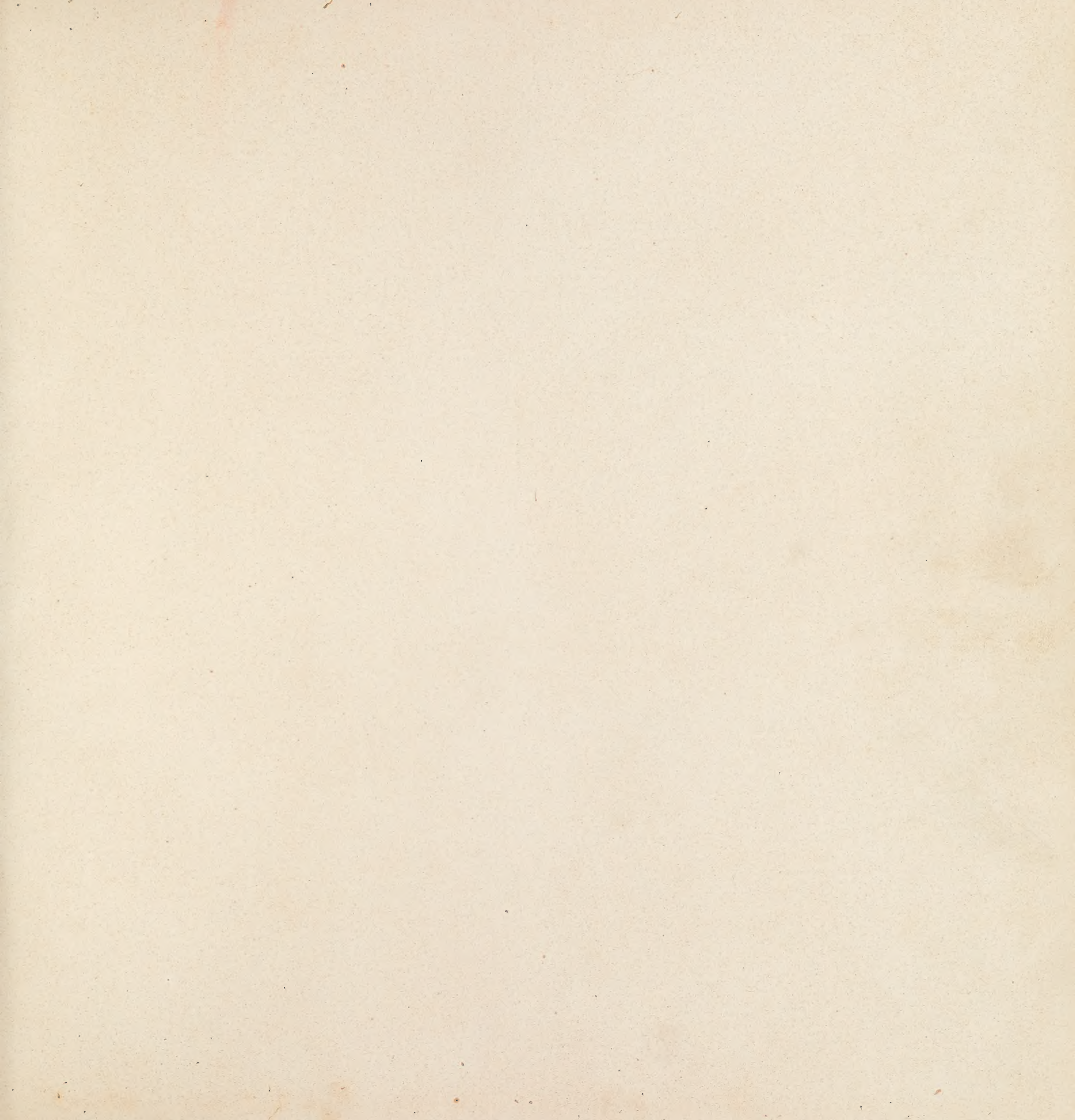












TORTEN-VERZIERUNGEN.

78 MODERNE VORLAGEN

EIGENE ENTWÜRFE

MIT KLAREN ERLÄUTERUNGEN

VON

GEORG STEINBERGER

KONDITOR

WINDSHEIM (BAYERN)

SELBSTVERLAG DES VERFASSERS.

(GESAMTHERSTELLUNG VON E. NISTER, NÜRNBERG.)

½ hour; allow to rest for 15 minutes and work up . buns.

Cheap Pound Cake

6 lb. sugar	5 qt. milk
5 lb. compound	15 lb. flour
2½ oz. salt	7 oz. baking powder
1½ pt. egg yolks	½ oz. mace.
1½ pt. whole eggs	1 oz. vanilla

3.

Mix in the ordinary manner. Bake at about 375 degrees. The milk should be varied according to the strength of the flour.

❖ ❖ ❖

may be improved upon. The loaf appears to have received a little too much fermentation. We would suggest making your dough a little more slack. Try using about 116 lb. of water. This amount may be calculated exactly by determining the absorption of your flour. You are using too much yeast. We believe you will obtain better results if you will reduce the yeast to 4 lb. and the salt to 3½ lb. and change your fermenting period as follows: first rising, 2¼ hours; second rising, 1 hour; third rising, ½ hour; allow to rest for 15 minutes and send to the divider. When mixing, dissolve the malt in the yeast and set to one side. After the flour has been added, add the yeast fer-



Vorwort.

Mein jahrelanges Wirken in den bedeutendsten Konditoreien Deutschlands hat mir die Überzeugung gegeben, daß viele gute Arbeiter im Konditoreibetriebe ihre Leistungsfähigkeit noch weiter zu entwickeln vermögen, wenn der Gedankengang neue Anregung erfährt.

Zur Förderung dieser Entwicklungsfähigkeit habe ich mich der mühevollen Aufgabe unterzogen, daß ich ein Werk schaffte, welches ein Gemeingut des Konditoreigewerbes werden soll. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, habe ich den Preis billigst berechnet; auch habe ich jeder Vorlage eine klare Erläuterung beigefügt. Die Entwürfe sind von mir selbst gefertigt und haben sich in meiner Praxis bestens bewährt.

Die einfache und doch durchaus moderne Ausführung setzen jeden in Stand, bei der Arbeit Zeit zu ersparen und dadurch einen nicht zu unterschätzenden Gewinn zu erzielen.

Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, daß ich durch die vorliegende Sammlung meinen Herren Kollegen angenehme Dienste erweise.

Möge meine Arbeit geneigtes Vertrauen und Wohlwollen finden und das Buch recht Vielen ein treuer Freund in der Berufstätigkeit werden.

Hochachtungsvoll

Der Verfasser.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

Tafel 1.



Tafel 1—8a und b. Beliebige Torten in 6 oder 8 Teilen eingeteilt. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Aprikosenmarmelade. Rand von Marzipan. Bei Aprikosen, Birnen, Aepfel, Ananaserdbeeren wird zuerst rote, dann gelbe Marmelade eingelassen.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

Tafel 2.



Marzipanrand: Marzipan wird ausgedreht, etwas breit gedrückt und kantig geschnitten.



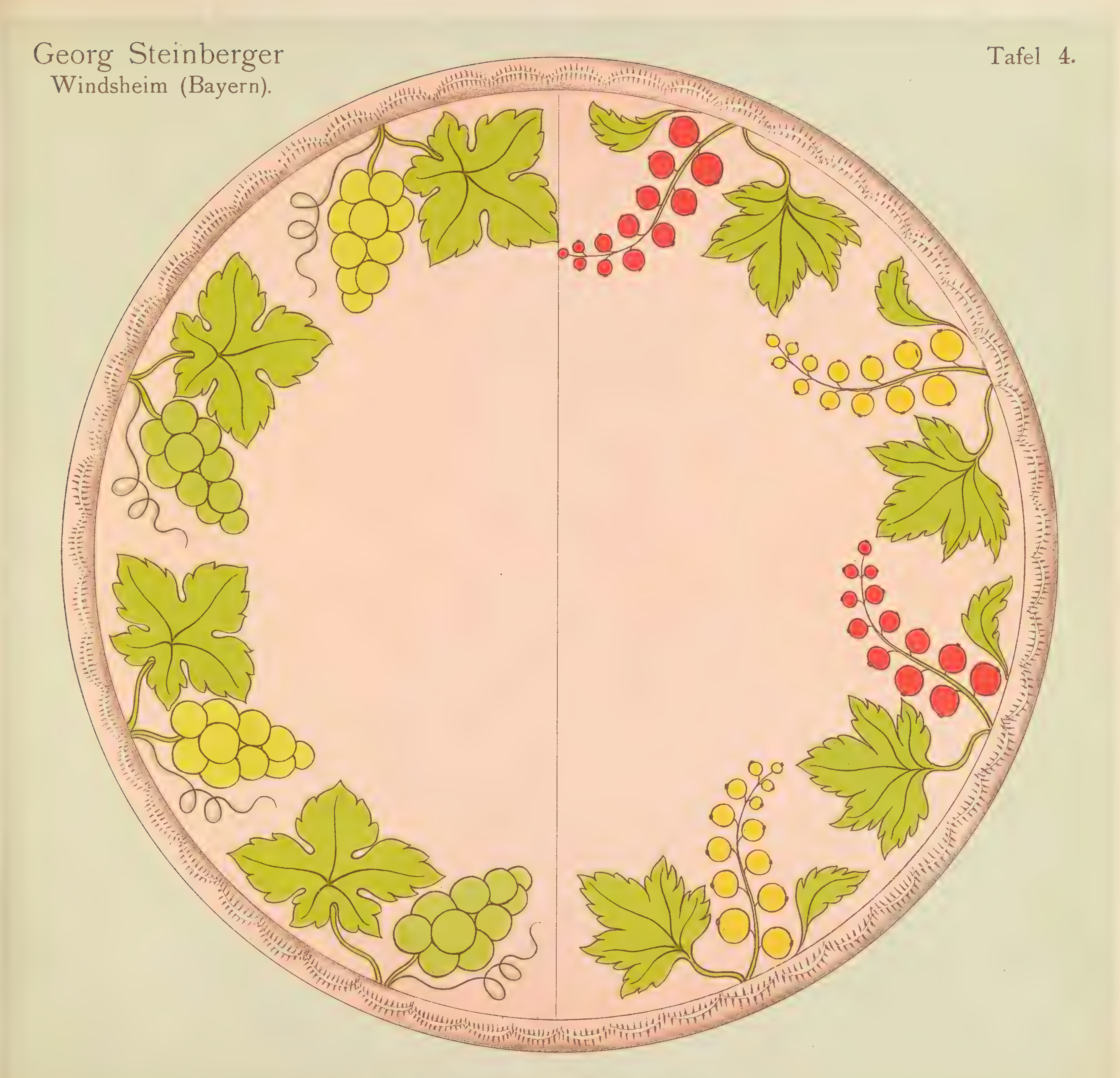
Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

Tafel 3.



Marzipanrand: Marzipan wird dick ausgerollt mittels eines runden Holzstäbchens, die Höhlung eingedrückt und auf beiden Seiten kantig geschnitten. Ferner eignen sich zweifarbig rund- oder streifengedrehte Ränder dazu.

Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Weintrauben lassen sich zur Abwechslung auch mit Himbeermarmelade ausführen.








Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).
Tafel 6.





Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

Tafel 7.




Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).
Tafel 8.



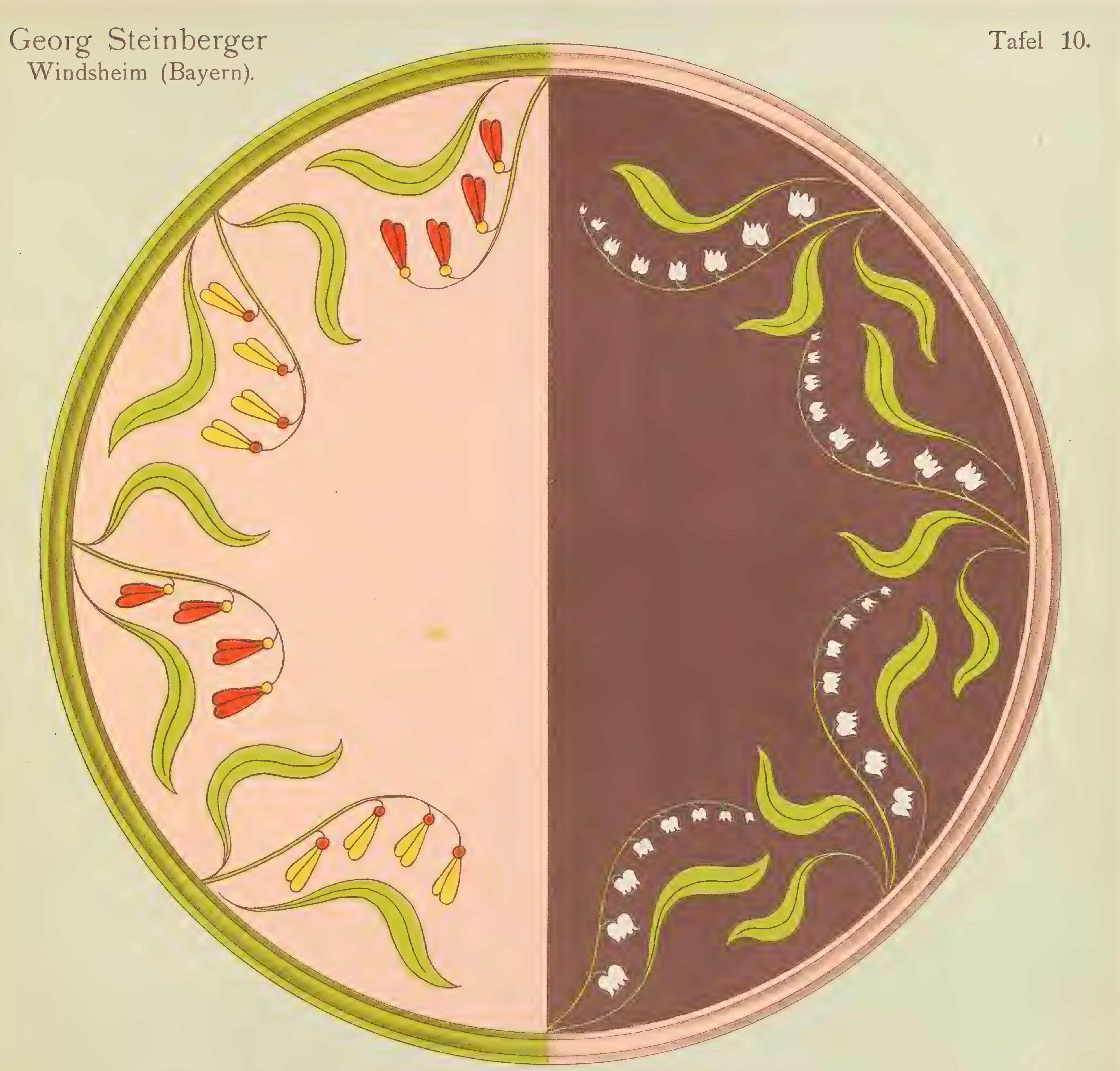


a und b. Schokoladetorten. Rosen von weißer, Blätter von grüner Spritzglasur vorgezeichnet, ausgefüllt mit Fondant oder Eiweißglasur. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

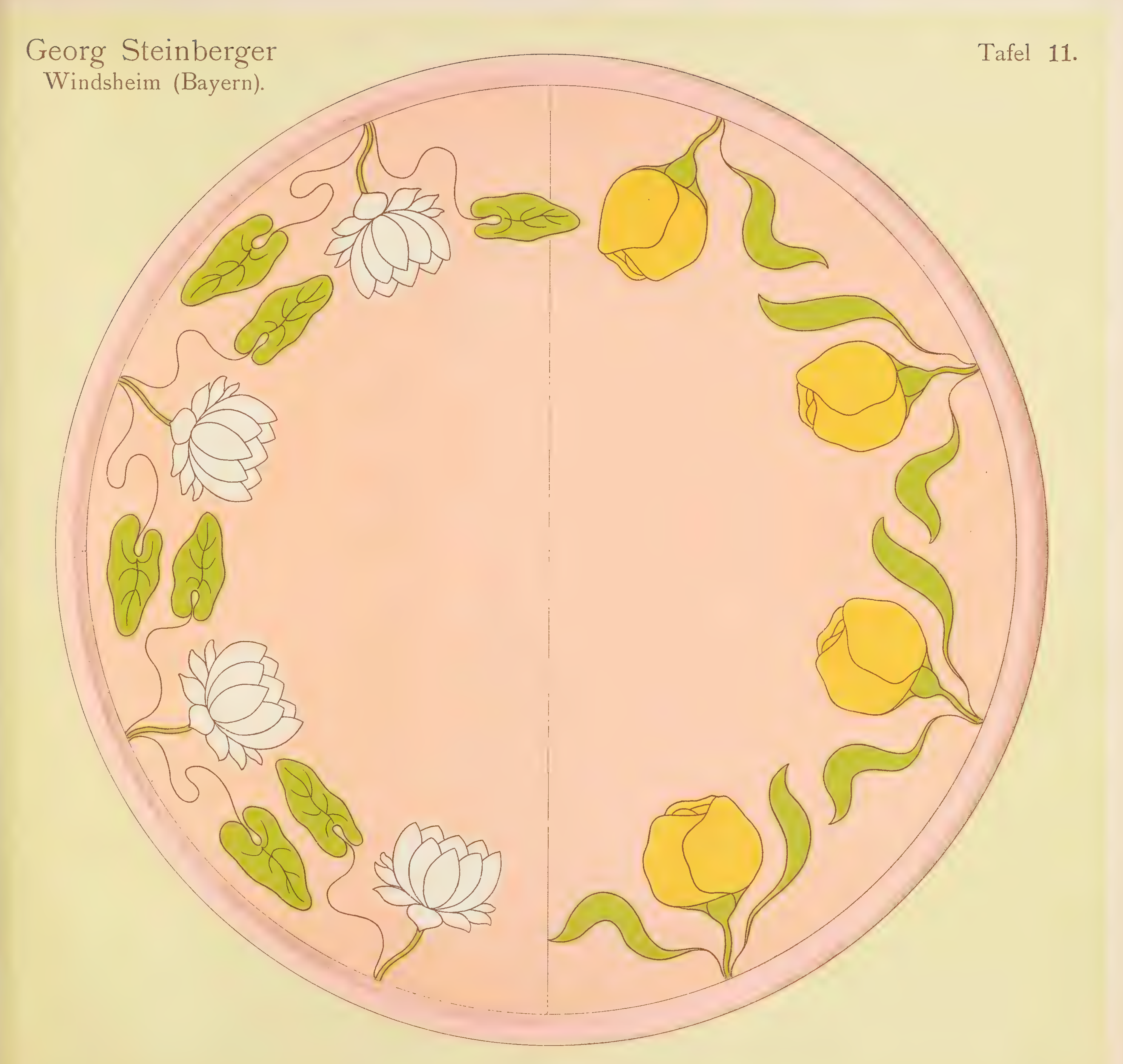
Tafel 10.



a. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade.
b. Maiglöckchen und Blätter von weißer und grüner Spritzglasur vorgezeichnet und mit Fondant oder Eiweißglasur ausgefüllt. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



a. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, Seerosen von weißem Fondant, Blätter von Marmelade.
b. Garnierung ergibt sich aus den vorigen Tafeln.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



a. Vorzeichnung mit Spritzschokolade. Tannenzapfen von braunem Fondant eingelassen, Fichtennadeln von Marmelade. Marzipanrand.
b. Stiel der Maikätzchen von Spritzschokolade. Die Maikätzchen von Spritzglasur. Blätter von mattgrünem Marzipan.

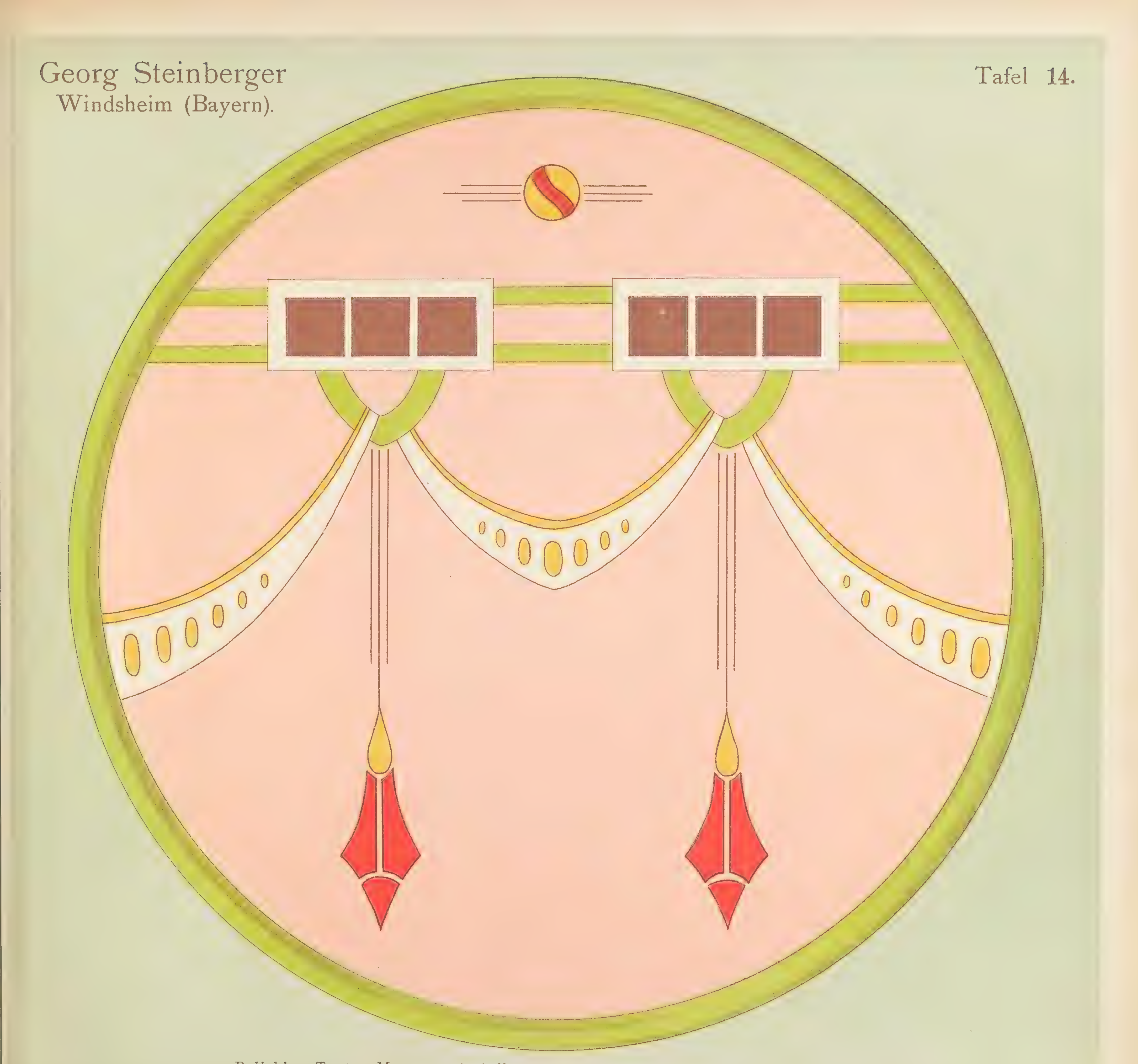




Beliebige Torte. Mattgrüne Marzipanstreifen, 2 mm dick und 5 mm breit, kantig geschnitten. 3 Rosen von 2 mm dickem, weißem Marzipan viereckig geschnitten, auf die beiden Streifen gelegt. Die Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

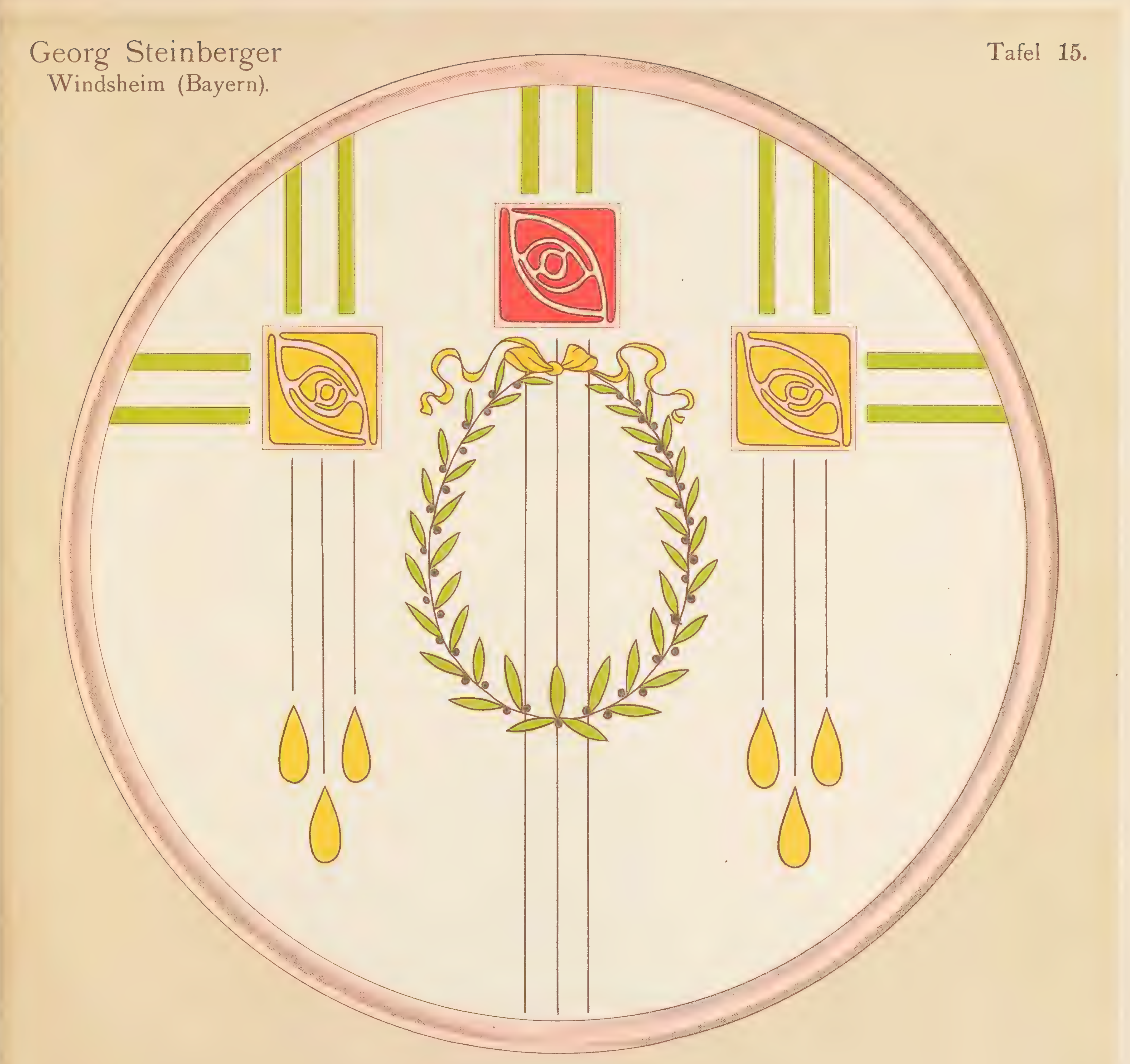


Beliebige Torte. Mattgrüne oder kaffeebraune Marzipanstreifen, auf diese 2 Rechtecke von weißem Marzipan. Schwingbänder von weißem Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit Schokolade und bunter Marmelade. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

Tafel 15.



Beliebige Torte. Rosen von rosa oder weißem Marzipan geschnitten und aufgelegt. Zartgrüne Marzipanstreifen. Die andere Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.





Beliebige Torte. Mattgrüne oder rosa Marzipanstreifen, Vierecke und Rosen von weißem Marzipan. Angelika- oder Bohnenblätter. Die andere Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit Schokolade und bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Beliebige Torte. Zartgrüne Marzipanstreifen. Von weißem Marzipan 2 Vierecke und die Rosen der Größe nach ausgestochen oder nur mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade eingelassen. Marzipanrand.





Beliebige Torte. Kranz von Spritzschokolade vorgezeichnet. Rosa oder kaffeebraune Marzipanstreifen und 2 runde Scheiben. Die andere Verzierung mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand. Garnierung eignet sich auch für Schokoladetorten.



Frohe Ostern!

Beliebige Torte. Mattgrüne Marzipanstreifen, Rosen von weißem Marzipan. Die andere Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit weißem Fondant oder Eiweißglasur und bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).

Viel Glück!

Beliebige Torte. Rosa oder grüne Marzipanstreifen. Rosen von rosa oder weißem Marzipan. Die Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Beliebige Torte. Durch leichtes Andeuten zweier Ausstecher wird die Verzierung von der mittleren Rose aus mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade und weißem Fondant ausgefüllt. Marzipanrand.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Beliebige Torte. Die Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.





Beliebige Torte. Die Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.

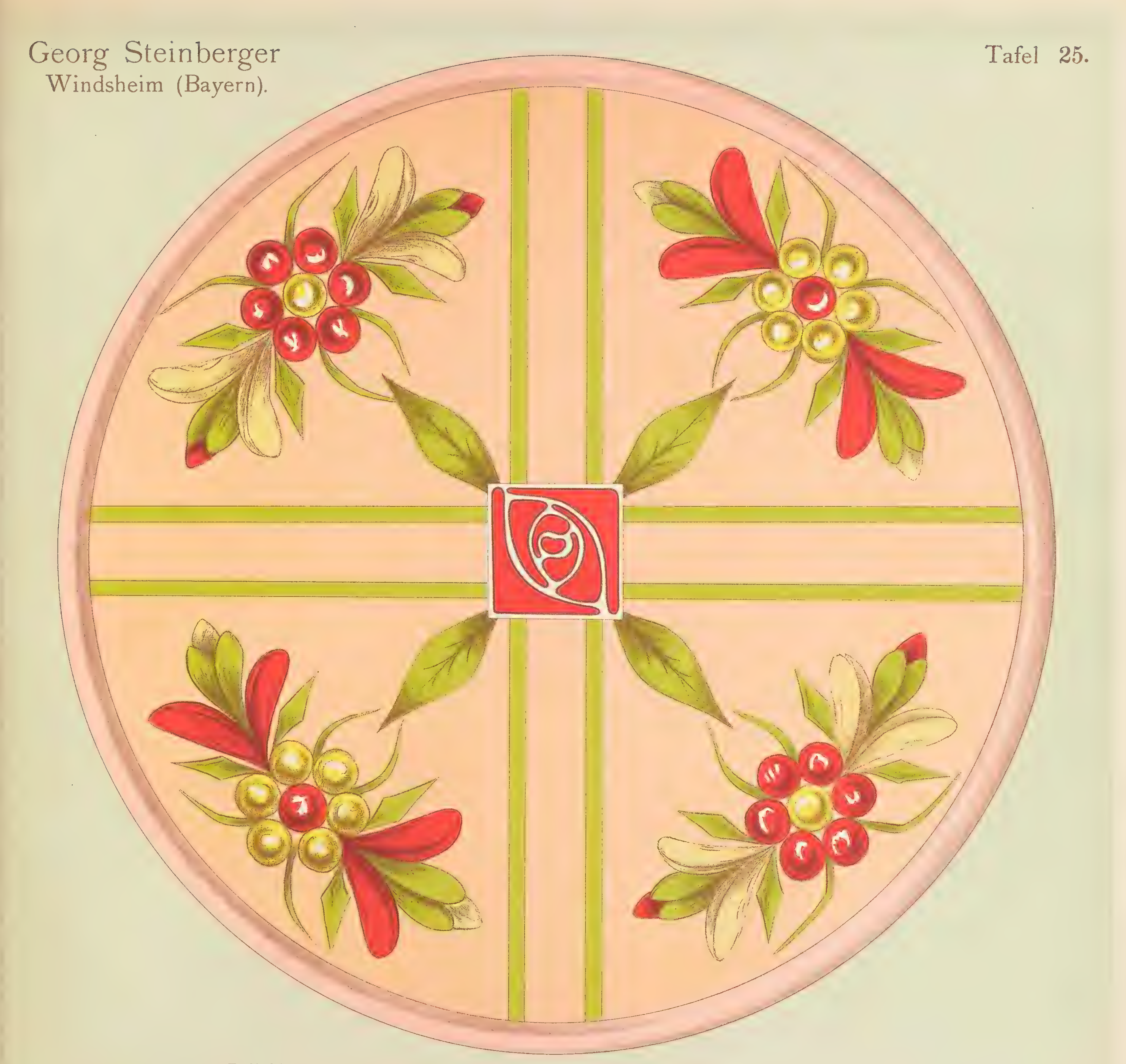


Zum Geburtstag!

Beliebige Torte. Rosen von weißem Marzipan geschnitten und aufgelegt. Mattgrüne oder rosa Marzipanstreifen. Die andere Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit weißem Fondant und bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand.

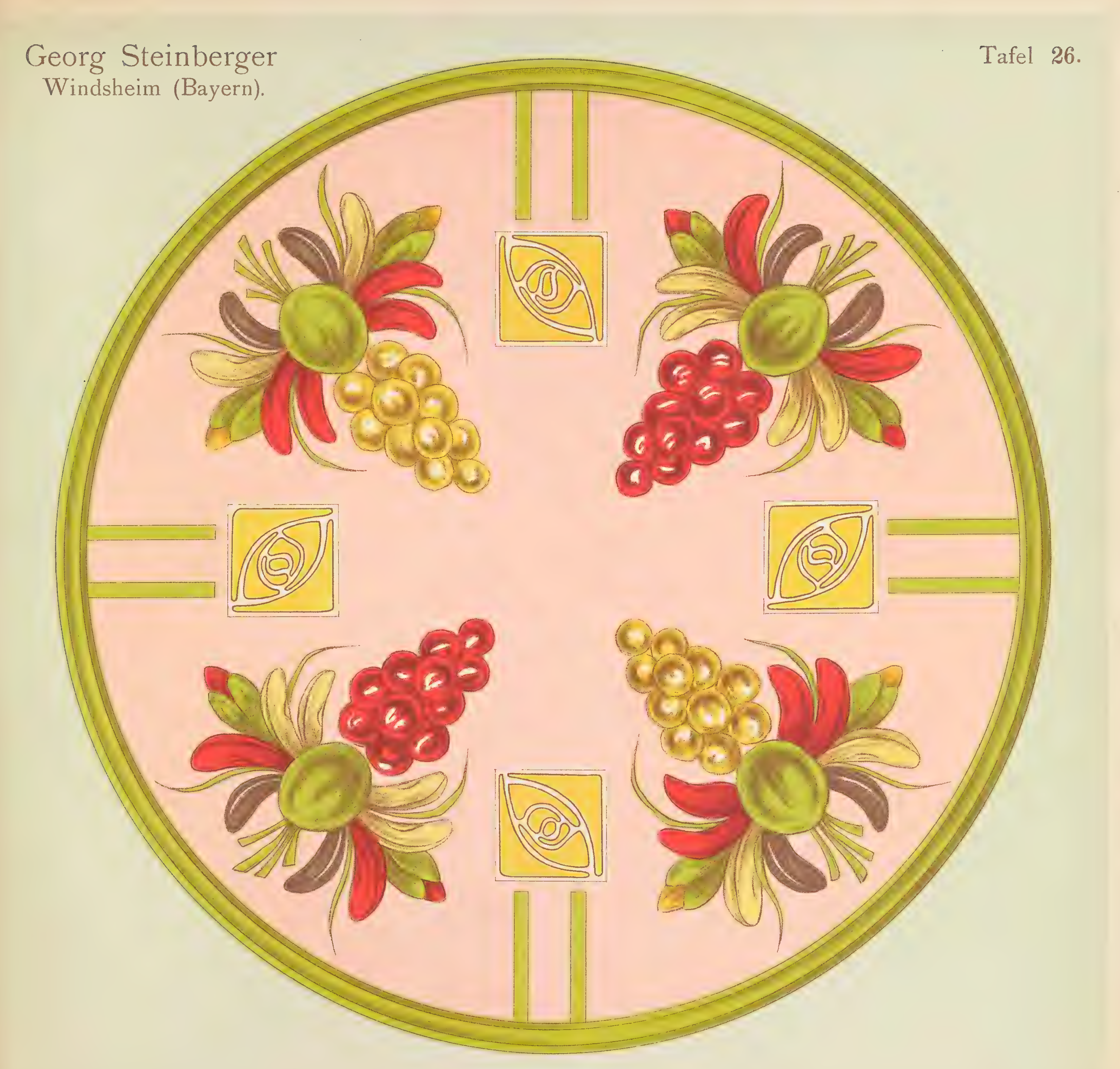


Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Beliebige Torte. Rosa oder mattgrüne Marzipanstreifen. Rose von weißem Marzipan, mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit roter Marmelade ausgefüllt. Zartgrüne Marzipanblätter. Marzipanrand. Früchtenverzierung.





Beliebige Torte. Rosen von weißem, Streifen von mattgrünem Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade. Marzipanrand. Früchtenverzierung.





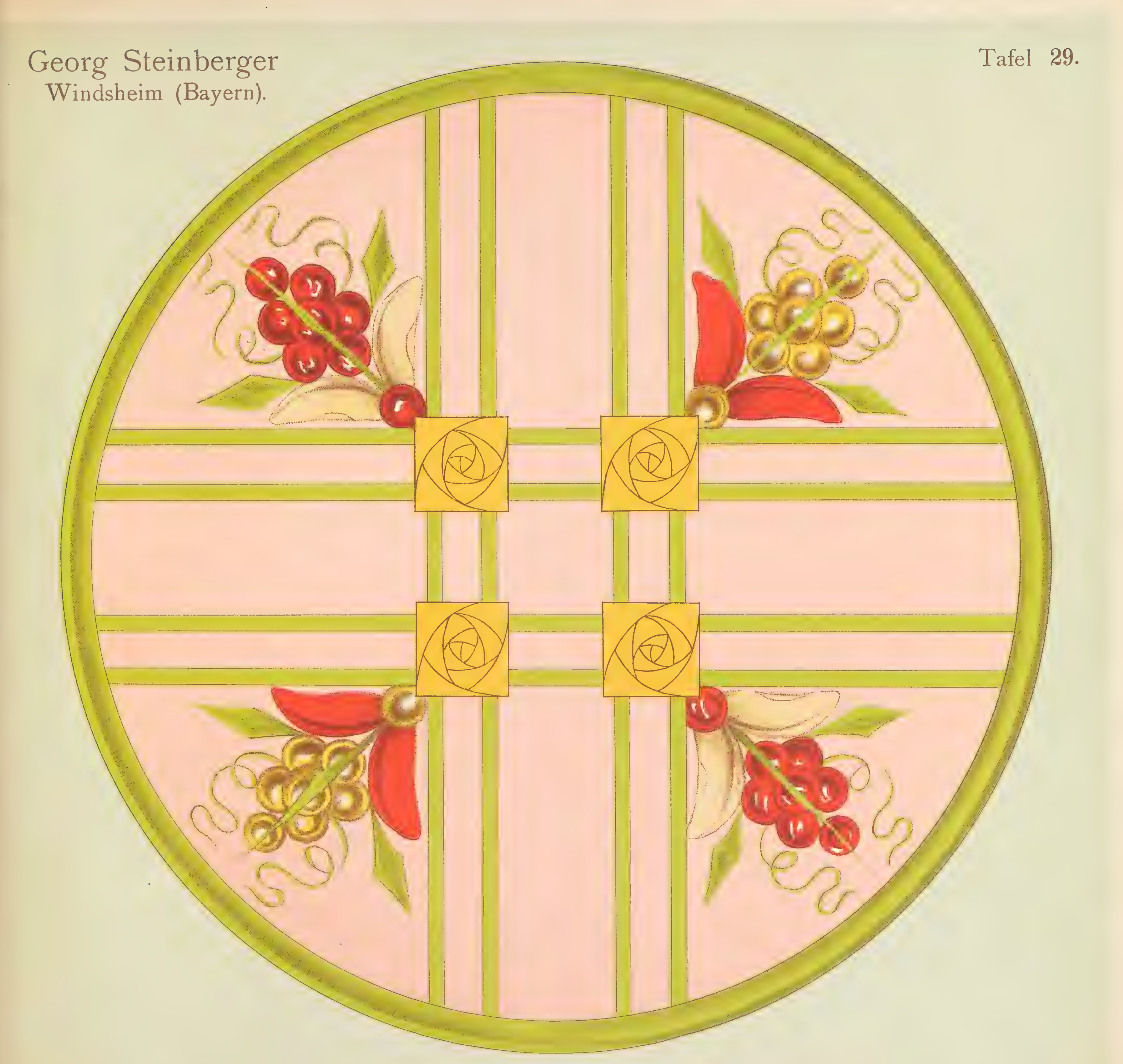
Beliebige Torte. Mattgrüne Marzipanstreifen, Rosen gelegt, mit Spritzschokolade vorgezeichnet und mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand. Früchtenverzierung.



Beliebige Torte. Zartgrüne Marzipanstreifen. Rosen von weißem, Vierecke von grünem, Ringe von rosa Marzipan. Die Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand. Früchtenverzierung.

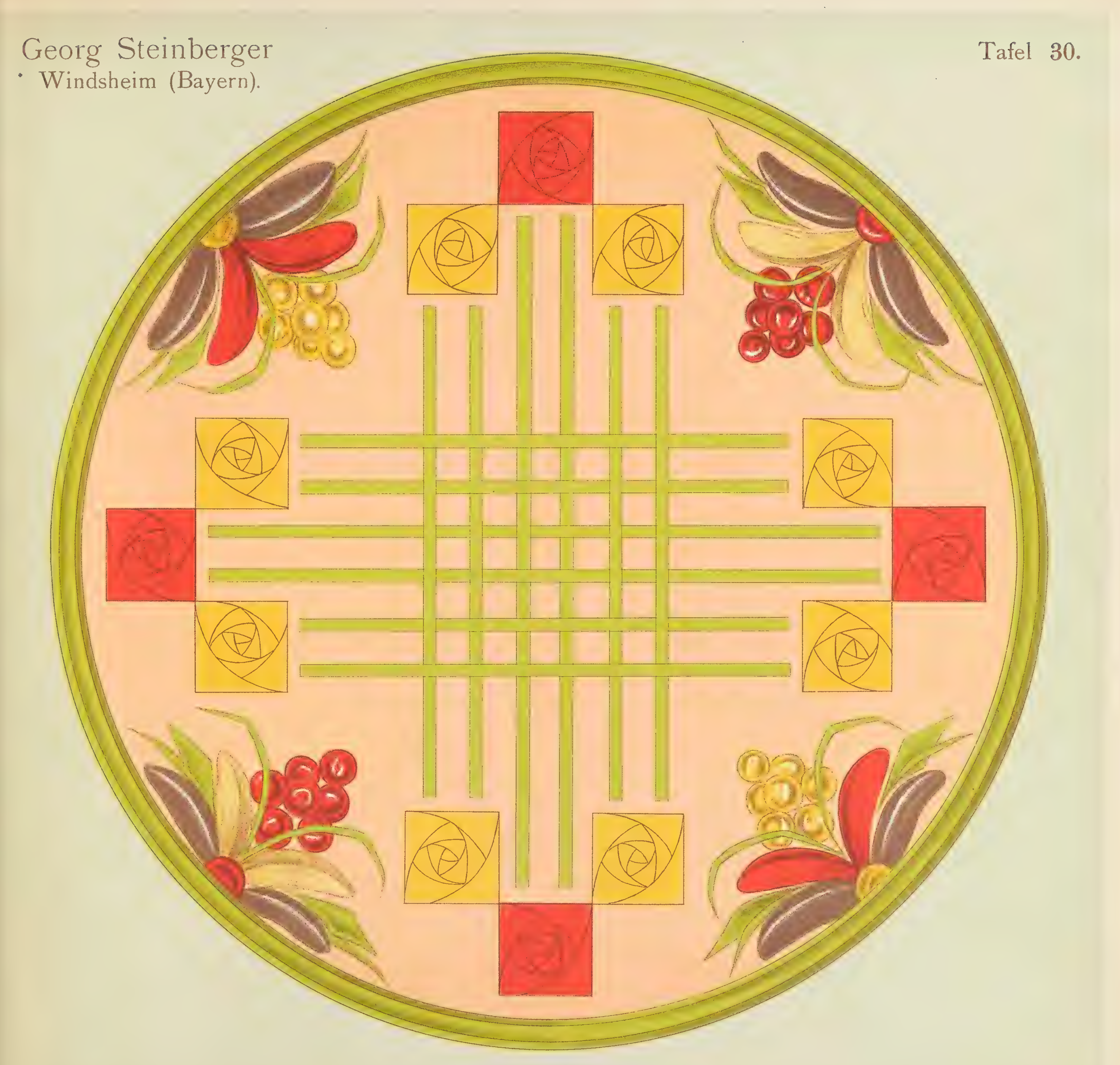


Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Beliebige Torte. Mattgrüne Marzipanstreifen. Rosen von weißem Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit Aprikosenmarmelade. Marzipanrand. Früchtenverzierung.





Beliebige Torte. Rosen von weißem, Streifen von mattgrünem Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade. Marzipanrand. Früchtenverzierung.



Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



Beliebige Torte. Mattgrüne Marzipanstreifen. Rosen von weißem Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade. Marzipanrand. Früchtenverzierung.





Beliebige Torte. Zartgrüne Marzipanstreifen, Rosen von weißem Marzipan. Die Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand. Früchtenverzierung.





Beliebige Torte. Mattgrüne Marzipanstreifen. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit weißem Fondant und bunter Marmelade. Marzipanrand. Früchtenverzierung.

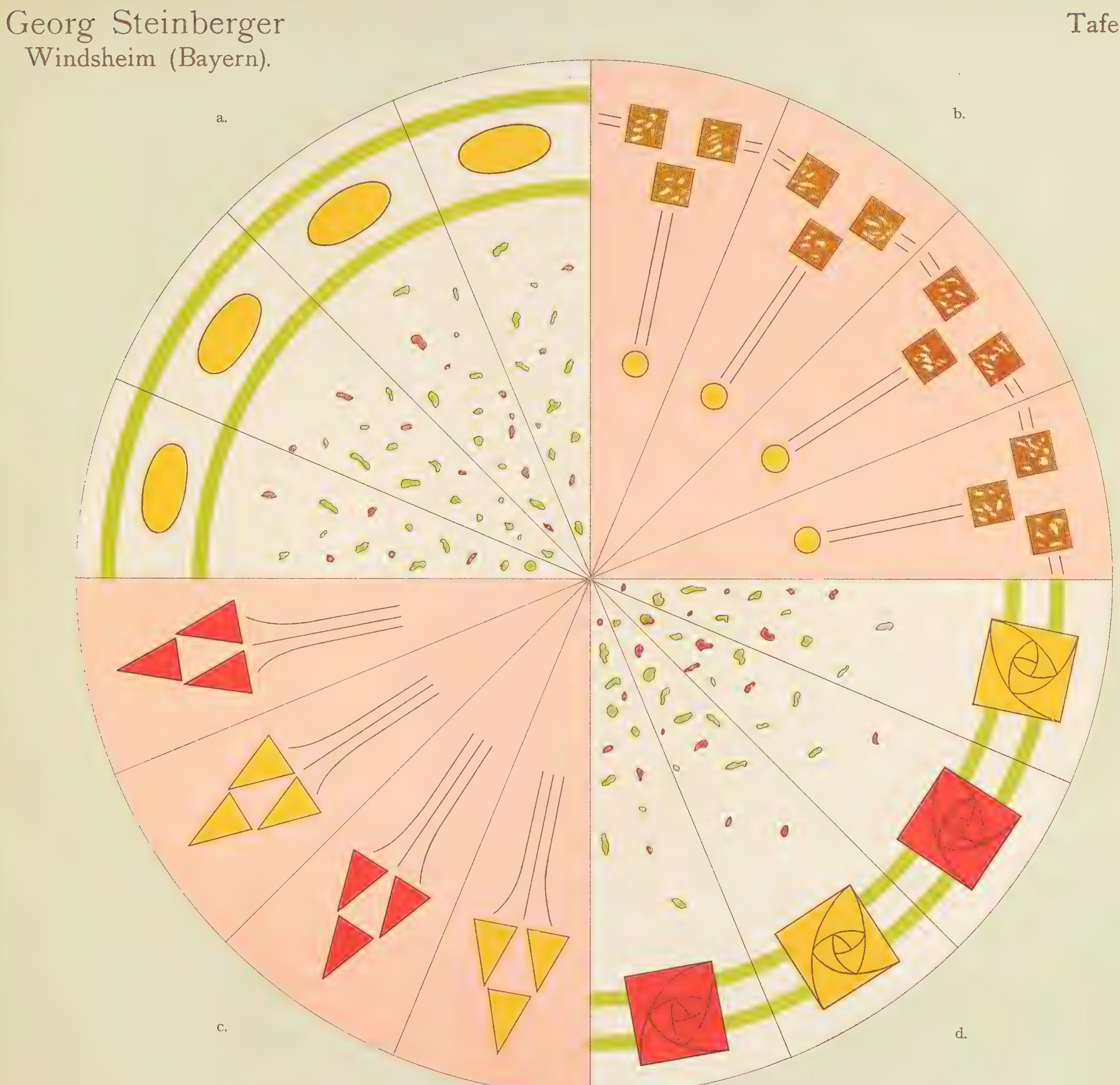




Beliebige Torte. Eine Biskuit-Halbkugel der Form entsprechend geschnitten, mit kaffeebraunem Marzipan überzogen. Die Henkel von 7 mm breiten Marzipanstreifen geformt. Die Verzierung wird mit Spritzschokolade vorgezeichnet, mit bunter Marmelade ausgefüllt. Marzipanrand. Früchtenverzierung.

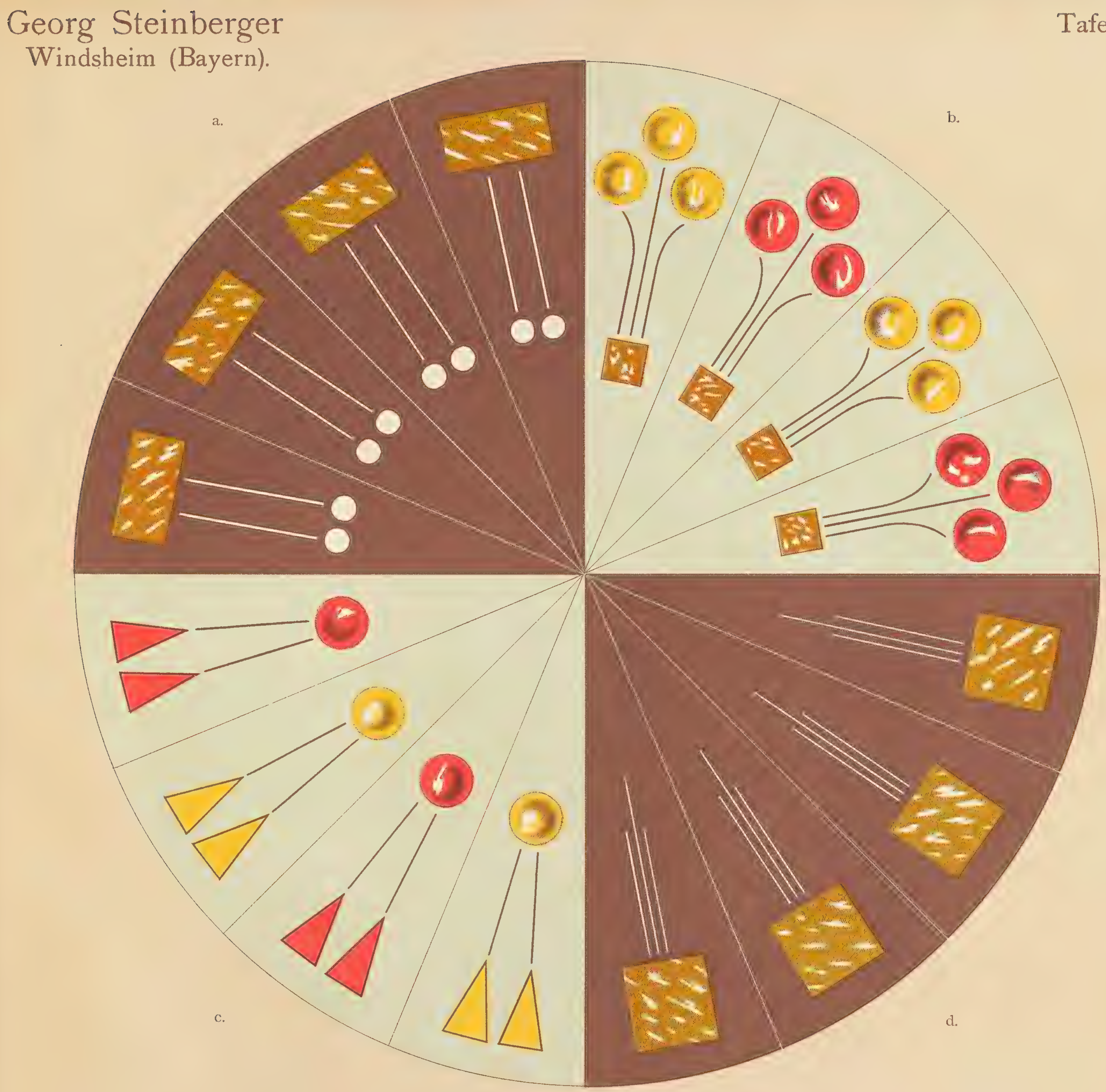


Georg Steinberger
Windsheim (Bayern).



a. und d. Mattgrüne Marzipanstreifen, Rosen von weißem Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade. Mit Pistazien und Mandeln bestreut.
b. und c. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, mit bunter Marmelade ausgefüllt. Croquantsstückchen.





a. und d. Schokoladetorten. Die Verzierung besteht aus Croquantsplättchen, weißem Fondant oder Spritzglasur.

b. und c. Beliebige Torte. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit bunter Marmelade. Croquantsstückchen, gelbe und rote Kirschen.





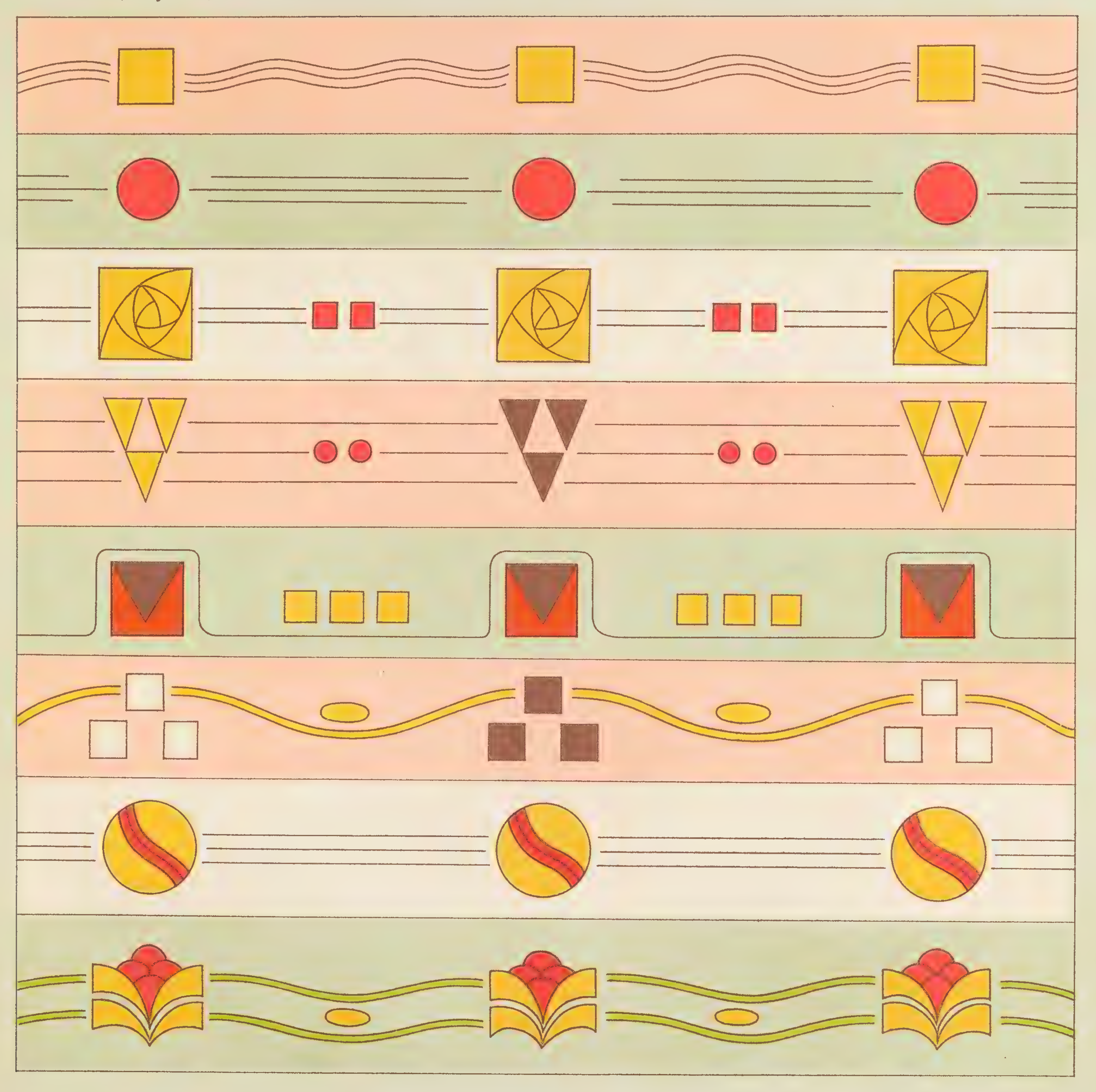
Marzipanschilder. Mattgrüner oder rosa Marzipan dünn gerollt, nach einem dieser Vorlagen entsprechenden Karton geschnitten. Die Vorzeichnung mit Spritzschokolade, mit weißem Fondant und bunter Marmelade ausgefüllt. Die Vorlagen eignen sich auch als moderne Façon-Torten.





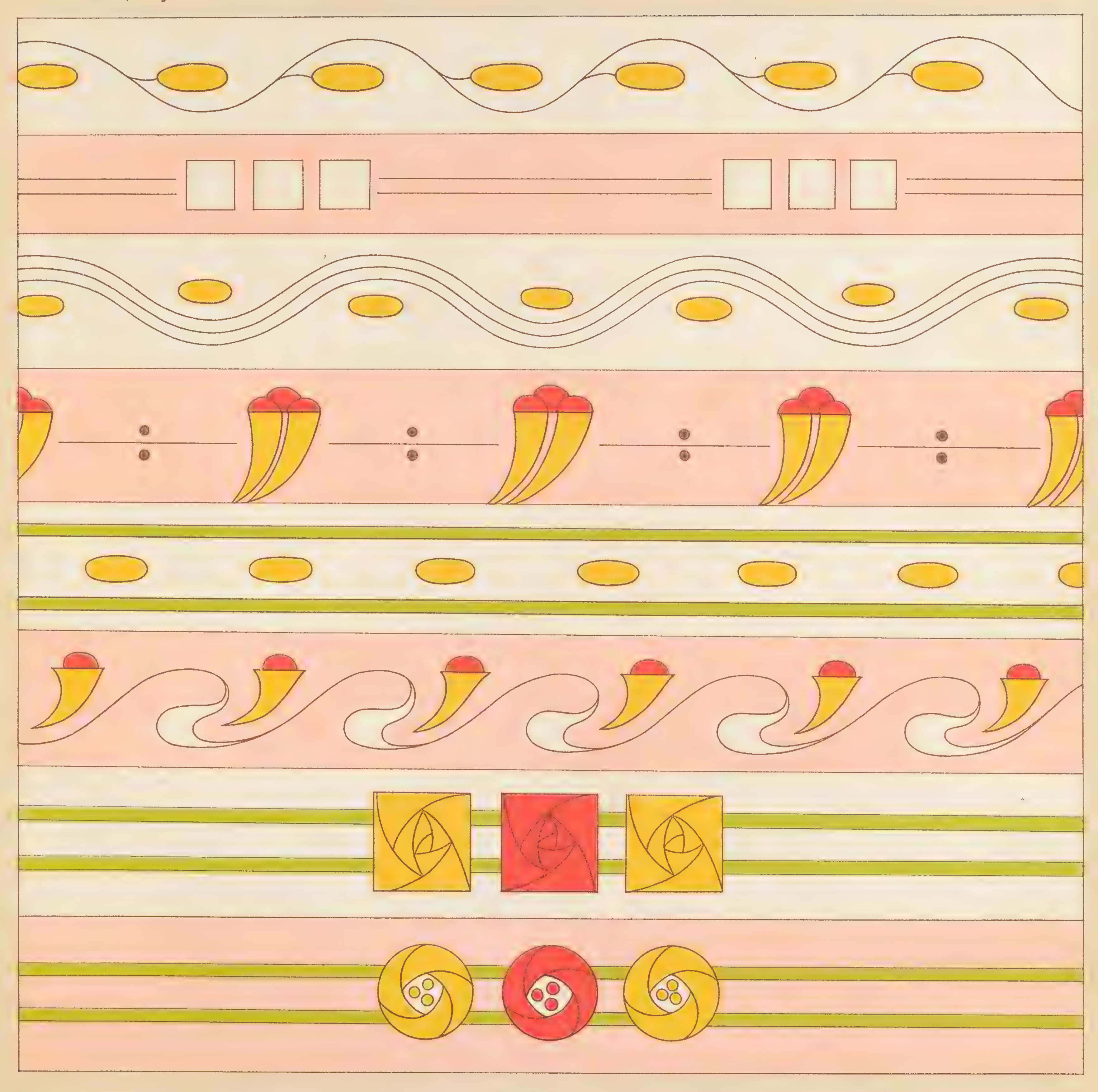
Marzipanschilder.





Randgarnierungen. Beliebige Torten in 6 oder 8 Teilen eingeteilt. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, mit weißem Fondant, Schokolade und bunter Marmelade ausgefüllt.





Randgarnierungen. Streifen und Rosen von Marzipan. Vorzeichnung mit Spritzschokolade, ausgefüllt mit Fondant und bunter Marmelade.





ABCDEFGHIKLMNOPQRS
TUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrsſtuvwxyz
1234567890
ABCDEFGHIKLMNOPQRS
TUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyz
1234567890
ABCDEFGHIKLMNOPQRS
TUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyz
1234567890



















CHARLES KALLMEYER
PUBLISHER

CATALOGUE

Prices subject to change without notice

Bei allen Bestellungen bitte ich um *genaue, deutlich mit Tinte geschriebene Adresse,* damit ich Ihre werten Aufträge prompt und ohne Irrtümer ausführen kann

Bücher nur gegen Vorausbezahlung versandt



REMITTANCE MUST ACCOMPANY ALL ORDERS

BEMERKUNG: Bei allen Bestellungen muß der Geldbetrag beigefügt werden — entweder in bar oder per Post Office Money Order. Wenn Sie den Betrag durch Post Office Money Order senden, so müssen Sie mir den von der Post Office ausgestellten großen Schein mit einsenden, auf Grund dessen ich hier das Geld erheben kann. Sie können auch den Betrag in bar einsenden, jedoch in diesem Falle sollte das Geld mir in eingeschriebenem Brief zugesandt werden.

Bitte alle Aufträge, Bestellungen und Post Office Money Orders wie folgt an

CHARLES KALLMEYER

205 East 45th Street New York City, N. Y.

auszustellen. Nur nach Empfang des Geldbetrages werden die Bücher portofrei per Post versandt.

Anleitung zum Imponierenden Auftreten

im gesellschaftlichen, öffentlichen und geschäftlichen Leben

Eine Anleitung zur Korrektur allerlei körperlicher und geistiger Mängel und Fehler, zur Beseitigung von Schönheitsfehlern aller Art, sowie zur Erlangung angenehmer Umgangsformen und weltmännischer Vollkommenheit in Haltung, Gang und Gebärden nach der Methode des Don Juan de Lastanosa. Von Dr. med. W. Gebhardt.

In Erscheinung, Reden und Tun etwas Imponierendes zu haben, das bedeutet, sich allerorten bald in Ansehen setzen und sich die Achtung seiner Mitmenschen von vornherein zu sichern, denn niemand gilt für das, was er ist, sondern für das, was er scheint. Wert haben und ihn zu zeigen verstehen, heißt zweimal Wert haben. Eine gute Außenseite ist die beste Empfehlung der inneren Vorzüge. Der innere Wert reicht nicht aus, denn nicht alle dringen bis auf den Kern oder schauen ins Innere. Gerade die Besten, die am meisten gelernt haben, sind es oft, die sich selbst nicht zur Geltung zu bringen wissen, deren Schüchternheit, Befangenheit, Verwirrtheit usw. sie häufig hinter andern zurückstehen läßt.

Noch ungerechter ist die Welt gegen das Heer derer, die ein körperlicher Mangel, ein entstellendes Leiden, ein Schönheitsfehler, ein physiologisches Gebrechen, eine krankhafte Gewohnheit usw. im Konkurrenzkampf benachteiligt. Kein Stotternder wird Offizier, ein ekelhafter Ausschlag verlegt den Weg zu leitenden Stellungen und selbst die christlichen Konfessionen weihen trotz aller sittlichen Würdigkeit den nicht zum Geistlichen, dessen Gesicht durch irgendeinen Mangel entstellt ist.

Und gleich als ob ein imponierendes, gewinnendes Äußere nicht ein ebenso kostbares Gut wäre wie die Gesundheit, behandelt die Medizin alle die hier in Frage kommenden Leiden als Bagatellen. Die Folge davon ist, daß einerseits das hilfesuchende Publikum zu wertlosen, aber desto teureren Tinkturen, Geheimmitteln usw. greift — und daß auf der anderen Seite die Resignation immer stärkere Wurzeln faßt, daß es keine derartigen Mittel gäbe, ja gegen vieles (wie Verlegenheit, Erröten, unsicheres Auftreten, Ängstlichkeit usw.) auch gar nicht geben könne.

Erst in letzter Zeit sind im Auslande wahrhaft geniale, tausendfach erprobte und von dem nicht minder genialen deutschen Arzt Dr. Gebhardt verbesserte und für deutsche Verhältnisse angepaßte Methoden entstanden, durch die sich jeder Kranke selbst behandeln kann. Dr. Gebhardts Werk ist für alle berechnet, für jedes Alter, für jeden Stand und für Damen genau so wie für Herren!

Sie sind ein Tölpel

wird man von Ihnen sagen, wenn Sie es nicht verstehen, sich in der guten Gesellschaft beliebt zu machen, und wenn Sie nicht die Gabe besitzen, bei den verschiedensten Anlässen unterhaltend und interessant zu plaudern. Wie peinlich, ja geradezu beschämend ist es, wenn man in eine Gesellschaft eintritt und nicht weiß, wovon man mit der Dame, welcher man vorgestellt wird, plaudern, oder worüber man mit seinem Nachbar sprechen soll. Es treten dann jene peinlichen Zwischenfälle ein, in welchen die Unterhaltung stockt und bei denen man sich weit weg wünscht, denn man fühlt nur zu deutlich, daß man seinem Partner in der Unterhaltung nicht gewachsen ist. Auch die Damen wenden sich von einem solchen Menschen ab, denn sie schwärmen nur für einen flotten Gesellschafter, der recht nett und amüsant zu plaudern versteht und durch witzige Einfälle und humoristische Bemerkungen die Unterhaltung würzt und für Heiterkeit und Fröhlichkeit sorgt. Und wie unentbehrlich ist die Kunst, die rechten Worte zur rechten Zeit zu finden, erst im Geschäftsleben! Niemals wird man Erfolg bei einem Engagement haben, wenn man es nicht versteht, dem neuen Chef bei der Vorstellung seine Vorzüge und Eigenschaften und sein Wissen und Können in überzeugender Art und im besten Lichte vor Augen zu führen. Man wird im Gespräch schon bei den ersten Sätzen, die nicht geschickt gewählt sind, Anstoß erregen und den guten Eindruck, den man vielleicht durch seine Person gemacht hat, sofort wieder verwischen. Wes Geistes Kind man ist, geht aus der Unterhaltung bald hervor. Ein gewandter Verkäufer kann durch überlegene Beredsamkeit die Kunden veranlassen mehr zu kaufen, als in ihrer Absicht lag. Dadurch aber wird der Umsatz im Geschäft gesteigert und der Verkäufer wird sich unentbehrlich machen. Seinem Chef aber wird diese Fähigkeit nicht verborgen bleiben und der Lohn für seine überzeugende Beredsamkeit wird eine Gehaltsaufbesserung sein. So wird er von Stufe zu Stufe steigen, bis er eine eigene Existenz sich begründen kann. Viele reiche Leute verdanken ihre Erfolge nur ihrer Beredsamkeit. Bisher war man nun der Ansicht, daß die Gabe, gut plaudern zu können, angeboren sei. Dem ist aber nicht so und Dr. Lambert hat in dem soeben erschienenen epochemachenden Buche:

„Wie man das Plaudern und die Kunst der Unterhaltung erlernt"

zum ersten Male in genialster Weise einen gänzlich neuartigen Kursus ausgearbeitet, nach dem jeder in der Lage ist, sich zu einem witzigen und geistreichen Plauderer, zu einem interessanten Erzähler, ja zu einem gewandten Redner in der Familie, bei Gesellschaften und in Vereinen auszubilden. Aus dem reichen Inhalt des einzig dastehenden Buches sei nur folgendes hervorgehoben: Wie man geschickt Gespräche anknüpft und sich gebildet und gewählt ausdrückt, wie man die Schüchternheit und Befangenheit ablegt, wie man die Damenherzen im Sturm erobert und eine unbezwingliche Zaubermacht auf die Frauenwelt ausübt. Nie versagende Gesprächsstoffe bei Besuchen und Vorstellungen, bei Tisch, auf der Straße, bei Konzerten, im Theater, auf Bällen, bei Tafel usw. Die Kunst, zu widersprechen und den anderen für die eigene Meinung zu gewinnen, ohne Anstoß zu erregen. Wie man feine Schmeicheleien sagt und dadurch die Herzen der Damen sicher gewinnt. Der moderne Flirt usw.



Verkleinerte Abbildung der Umschlag-Ausstattung

Unser ganzes gesellschaftliches Leben mit seinen ethischen und moralischen Postulaten wurzelt in den Äußerungen und Erscheinungen der sinnlichen Liebe. Mannigfaltig und kompliziert sind die sexuellen Beziehungen der Menschen zueinander, und in unglaublich mächtiger Weise beeinflußt der Sexualtrieb das gesamte Denken und Handeln des Menschen. Das vorliegende Buch soll nun in dezenter Form, für jedermann verständlich, über das Geschlechtsleben des Menschen Aufschluß geben. Den Lesern alles Wissenswerte der derzeitigen sexualwissenschaftlichen Forschungsergebnisse zu bringen, ist eine heikle Aufgabe, die dem Verfasser gewisse Bedenken einflößte. Diese wird ihm jeder nachempfinden, der die noch immer in höchster Blüte stehenden Vorurteile in Betracht zieht. Jeder ernste Lösungsversuch der sexuellen Frage fordert gebieterisch, daß mit der Prüderie und dem Vorurteil Ordnung gemacht werde. Das Zentralproblem der ganzen sexuellen Frage ist die Bekämpfung und Ausrottung der Geschlechtskrankheiten.

Aus dem Inhalt:



Verkleinerte Abbildung der Umschlag-Ausstattung

Gar mancher sucht Belehrung über die Hygiene des geschlechtlichen Lebens . . . Er möchte wissen, wie er sich in dieser oder jener Angelegenheit zu verhalten hat. Allein er findet sie weder bei Freunden noch Verwandten, weil keiner etwas Bestimmtes, etwas Sicheres weiß. Aus diesem Grunde hat der Verfasser vorliegendes Buch geschrieben, das den Wißbegierigen ein sicherer Führer durch das geschlechtliche Leben sein soll. Das Buch will studiert, nicht flüchtig gelesen sein; diejenigen, die in ihm nur Vergnügen und Sinnenreiz suchen, werden bitter enttäuscht sein.

Aus dem reichen Inhalt:

Das eheliche Leben.
Die Zeugungsteile des Menschen.
Die Entstehung des Menschen.
Wann kann der Zeugungstrieb befriedigt werden, ohne zu schaden?
Wichtige Regeln über das Verhalten während der Befriedigung des Zeugungstriebes.
Die Dauer der Fruchtbarkeit der Frauen und des Zeugungsvermögens der Männer.
Ratschläge zur Förderung der Enthaltsamkeit.
Übel, welche der ehelichen Begattung im Wege stehen.
Die venerische Krankheit.

usw. usw. usw.

Schüchternheit

nervöse Angst- und Furchtzustände, sowie andere seelische Leiden und ihre dauernde Heilung

Von Dr. med. G. H. Berndt

9. bedeutend vermehrte u. verbesserte Auflage

Die großen Leiden und Unannehmlichkeiten, die aus der Schüchternheit, Befangenheit, Verwirrtheit erwachsen können und denen nicht etwa nur die weniger Befähigten, sondern im Gegenteil gerade die Begabten am meisten ausgesetzt sind, haben schon seit alter Zeit die Frage entstehen lassen, was sich zur Unterdrückung jener Gemütserregung tun lasse. Allein über allgemeine Regeln und moralische Vorschriften ist man nicht hinausgekommen. Erst in letzter Zeit ist es der amerikanischen Gesellschaft „Zoism" gelungen, ein ebenso einfaches wie erfolgreiches Verfahren zu entdecken, durch das man in kürzester Zeit Furcht und Angst, sowie deren Abarten zu unterdrücken vermag.

In der vorstehend angezeigten Schrift ist dies Verfahren zum ersten Male für das deutsche Publikum gemeinverständlich und zum Selbstgebrauch beschrieben. Der Erfolg ist unmittelbar. Die Resultate sind sicher und der Effekt ist eine erstaunliche Geistes- oder vielmehr Seelen- und Gemütsruhe. Das bedeutet, daß man das Geheimnis der Selbstbeherrschung entdeckt hat, daß man es versteht, alle aus Gemütserregungen entspringenden geistigen Leiden auf der Stelle zu bannen.

So mancher Leser wird vielleicht kopfschüttelnd sich dem angegebenen Verfahren gegenüber ablehnend verhalten. Ihnen allen läßt sich kein anderer Rat geben, als der, die Vorschrift selbst einmal zu befolgen. Probieren geht über studieren, der sichere Erfolg wird jeden aus einem Saulus zu einem Paulus machen.

Aus dem Inhalt:

- Schüchternheit vor Höhergestellten und Vorgesetzten.
- Schüchternheit im Verkehr mit dem anderen Geschlecht.
- Übermäßiges Erröten u. Errötungsfurcht.
- Prüfungsangst, Lampenfieber, Verwirrung und Befangenheit beim öffentlichen Auftreten.
- Schüchternheit im gesellschaftlichen Verkehr.
- Schüchternheit infolge körperlicher Fehler.
- Schüchternheit infolge nervöser Störungen.
- Geheime Leidenschaften als Ursache der Schüchternheit.
- Die schwersten Formen der Schüchternheit und ihre Heilung.

Das Geheimnis des Glücks in der Liebe

Die Kunst

sich beim schönen Geschlecht beliebt zu machen, seine Gunst zu erlangen, ein reiches Mädchen zu erobern, unglückliche Liebe in glückliche zu verwandeln und sich die Treue seiner Auserwählten zu sichern.

Von einem Frauenkenner

der durch eine reiche Heirat sein Glück machte.

Die in diesem Buche gegebenen Ratschläge sind bisher niemals verraten worden, weil die Erfolgreichen schwiegen und die Erfolglosen nichts zu sagen wußten.

Sie beruhen auf den langjährigen Erfahrungen eines bedeutenden Frauenkenners und berühmten Don Juans, dem man nachrühmte, daß er fabelhaftes Glück bei den Damen habe und der durch eine reiche Heirat sich von ganz bescheidenen Verhältnissen zu den glänzendsten und einflußreichsten Stellungen emporschwang. Vermuten Sie hinter diesem Buche nicht etwa einen „guten Ton" usw., wie es deren massenhaft gibt! Wie schon oben angedeutet, ist dasselbe vollständig abweichend von allem, was bisher über diesen Gegenstand geschrieben worden ist. Es enthüllt die Geheimnisse, wie man sich die Gunst einer jeden Frau erobern kann, wie man geschickt Gespräche und Beziehungen anknüpft, geistreich und amüsant plaudert, sich „interessant" macht und den Damen mit imponierender Sicherheit und Gewandtheit entgegentritt. Es zeigt die geheimen geistigen Ströme und die feinen Liebeskünste, durch welche man eine unbezwingliche Zaubermacht auf die Frauenwelt ausübt. Dabei kommt es zum wenigsten auf körperliche Reize an. Eine unglückliche Liebe ist geradezu ausgeschlossen. Dagegen kann sich jeder, der die gegebenen Ratschläge richtig befolgt, zu einem unwiderstehlichen Don Juan ausbilden.

Die Entstehung, Entwicklung und Geburt des Menschen

in den einzelnen Monaten der Entwicklung
bildlich und allgemeinverständlich dargestellt
für Studierende, Ärzte, Hebammen und Laien

von **P. Zeiller sen.**,

ehemaliger Kgl. Universitäts-Bildhauer an der Anatomie in München

Mit 274 Illustrationen — Achte Auflage

Inhaltsverzeichnis des Werkes:

I. Abteilung, behandelt in Kap. I—III:

Allgemeine Betrachtungen über die anatomischen Verhältnisse des menschlichen Körpers mit spezieller Berücksichtigung des weiblichen Beckens, sowohl seines anatomischen Baues an sich als im Vergleich mit dem männlichen Becken, hinsichtlich seiner Aufgabe vor und während der Geburt, sowie seiner abnormen Formenveränderungen und der daraus sich ergebenden mechanischen Geburtshindernisse.

II. Abteilung, behandelt in Kap. IV—X:

Das Geschlechtsleben des Weibes. Anatomie und Funktion der weiblichen Genitalien. Betätigung des Geschlechtstriebes. Eheliches Leben. Begattung und Befruchtung. Zeugungsunfähigkeit des Mannes (Impotenz). Unfruchtbarkeit des Weibes (Sterilität).

III. Abteilung, behandelt in Kap. XI—XVIII:

Die Schwangerschaft in ihrem normalen und naturgemäßen, sowie in ihrem durch krankhafte Störungen veränderten Verlauf.

IV. Abteilung, behandelt in Kap. XIX—XXVI:

Die geburtshilfliche Untersuchung (äußere und innere, Desinfektion, Asepsis); der Verlauf und Mechanismus der Geburt in den verschiedenen Lagen; die wichtigsten geburtshilflichen Operationen (künstliche Erweiterung des Muttermundes, künstliche Sprengung der Eihäute, Wendung, Zangenoperationen, Perforation, Kaiserschnitt, Embryotomie) und die Nachgeburtsoperationen.

V. Abteilung, behandelt in Kap. XXVII—XXX:

Normaler und krankhafter Verlauf des Wochenbettes. Pflege und Ernährung des Neugeborenen, sowie die wichtigsten Krankheiten desselben während der ersten Lebensperiode.

Anhang, behandelt in Kap. XXXI:

Einige praktische Winke für die Ausübung der Behandlung und Pflege Gebärender und Wöchnerinnen. Ratschläge bei Geburtsüberraschung. Künstliche Entleerung der Harnblase. Scheidenausspülungen. Klistiere. Umschläge. Nottaufe.

Wie werde ich energisch?

Allgemeine Psychogymnastik und spezielle Boulogymnastik nach der Methode Liebeault-Levy

Eine vollständige Anleitung zur Erlangung von Energie und Tatkraft für Gesunde, Kranke und Nervöse

Als Manuskript gedruckte Verordnungen von **Dr. W. Gebhardt**

9. Auflage.



Millionen verzehren sich in Hoffnungslosigkeit, Mutlosigkeit, Schlaffheit, Zerfahrenheit, Unentschlossenheit, Lebensüberdruß, Gedrücktheit, Tatenlosigkeit und allgemeiner nervöser Überreiztheit. Sie verzweifeln an ihrem Glück, an ihrer Zukunft, an ihrem Leben!

Und doch ist diese Verzweiflung keineswegs gerechtfertigt! Ihnen fehlt nur das eine: **Willenskraft, Energie, Tatkraft, Zähigkeit, Ausdauer, Beharrlichkeit, Selbstvertrauen, Zukunftsfreudigkeit,** also alles, was wir unter dem Begriffe **Manneskraft** und **Vollkraft** zusammenfassen.

Unzählige Tausende sind allerdings zu dieser Erkenntnis gekommen, ihr eigener Zustand predigt ihnen diese traurige Wahrheit täglich und stündlich, allein sie haben entweder (und das ist die Mehrzahl) überhaupt nicht gewußt, daß es einen Weg zur Gesundung, ja zur radikalen Heilung gibt, oder sie haben den falschen Weg der veralteten, nutzlosen und trügerischen Methoden und Behandlungsweisen eingeschlagen, um ihr Heil in Medikamenten, kostspieligen Badereisen und allerlei Parforcekuren zu suchen.

Einen Weg zur Kräftigung und Stärkung vorhandener, sowie zur vollständigen Wiederherstellung verlorener Geistes- und Körperkräfte gibt es, er ist neu und wir verdanken ihn den genialen französischen Ärzten Liebeault und Levy, deren Methode in der ganzen zivilisierten Welt das größte Aufsehen erregt hat und noch erregt, und durch die schon viele Tausende von den unglaublichsten Leiden und Gebrechen geheilt worden sind. Weiter entwickelt und völlig ausgebaut hat diese Methode der nicht minder geniale deutsche Arzt Dr. W. Gebhardt, der sie in der hier angezeigten unschätzbaren Schrift niedergelegt und letztere mit den sämtlichen, für alle angegebenen Krankheitsfälle passenden Verordnungen versehen hat.

Anleitung zur Steigerung der geistigen Fähigkeiten

insbesondere zur Erlangung eines guten Gedächtnisses

Eine moderne Hygiene der geistigen Tätigkeit und aufregenden Kopfarbeit von Dr. W. Pierry

4. Auflage

Der rasend gesteigerten Konkurrenz unserer Zeit, dem früher nicht gekannten Überbieten von Verstand, Wissen, Erfindungsgabe fühlen sich Unzählige nicht gewachsen oder nicht mehr gewachsen, weil ihnen die eindringende Schärfe des Urteils, die Fähigkeit zu ausdauernder Kopfarbeit, die unerbittliche realpolitische Logik, die Kraft der Initiative, die ruhige Selbstsicherheit des Geistes, die Aufmerksamkeit und Konzentration und vor allem das Gedächtnis — diese Grundlage alles Wissens — fehlt. Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, Faselei, Unaufgelegtsein zur Arbeit, Gedankenlosigkeit, geistige Erschöpfung, Schwerfälligkeit, Benommenheit, Jagen der Gedanken, Erinnerungstäuschungen, Schwäche des Gedächtnisses, Ideenflucht und andere geistige Mängel entwinden Zahllosen die besten Waffen im Kampfe aller gegen alle. Was die Lage bis zur Stunde noch unerträglicher und trostloser machte, war der Umstand, daß man bisher kein Heilmittel, keinen Ausweg wußte.

Ganz unerwartet haben aber die jüngsten ärztlichen (nicht pädagogischen) Entdeckungen — vor allem von Guye und Beard — nicht nur nachgewiesen, daß die oben genannten Mängel meistens auf geringfügigen, in der Regel gar nicht bewußten körperlichen Störungen beruhen, sondern daß sie auch, selbst in ihren schlimmsten Ausbrüchen mit ganz einfachen Mitteln geheilt und dauernd beseitigt werden können. In Pierrys „Anleitung zur Steigerung der geistigen Fähigkeiten" sind jene Mittel zum erstenmal methodisch geordnet und zum Selbstgebrauch für das große Publikum gemeinverständlich beschrieben.

Ausdrücklich sei bemerkt, daß es sich um

keine Medizin oder gar um ein Geheimmittel

handelt, und daß die Methode für alle anwendbar ist, speziell auch für jene ungemein zahlreichen

Kinder und Schüler,

die schwachbefähigt, faul, faselig erscheinen, in Wirklichkeit aber wohl beanlagt und nur durch eine geringfügige körperliche Störung an der Benutzung und Ausbildung ihrer geistigen Anlagen behindert sind.



